Anleitung Bügelei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Nutzungsbedingungen 4

Für was ist ein Bügelei gut? 5

Material 6

Anleitung 7

Vergleich Abnäher mit Bügelei und ohne gebügelt 13

Vorwort

Auf den folgenden Seiten findest du eine Übersicht der benötigten Materialien, die bebilderte Nähanleitung, das Schnittmuster!

Lies dir die Anleitung gut durch, bevor du mit dem Schneiden und Nähen beginnst. Dadurch lässt sich die ein oder andere Frage oft schon klären. Sollten dennoch Fragen auftauchen, dann wende dich bitte direkt an mich.

Das Schnittmuster muss ohne Seitenanpassung auf “tatsächliche Größe” ausgedruckt werden. Bevor du zuschneidest, miss das Kontrollfeld (2cm x 2cm). Wenn dieses stimmt, kannst du loslegen.

Der Schnitt enthält bereits eine Nahtzugabe von 1cm.

Wenn du eine Overlock besitzt, ist es von Vorteil die Kanten mit dieser zu versäubern. Wenn du jedoch keine Overlock besitzt, benutze hierfür einen Zickzackstich oder, wenn deine Nähmaschine das besitzt, einen Overlockstich

Nutzungsbedingungen

Die Nutzung des Schnittes ist ohne Lizenz ausschließlich für den privaten Gebrauch zugelassen!

Die Weitergabe, der Verkauf oder ein Verändern des Schnittmusters sind nicht gestattet.

Das Veröffentlichen des E-Books bzw. Teile davon sind ausdrücklich untersagt.

Facebook

Webseite

Eine Lizenz zur gewerblichen Nutzung ist über meinen Shop erhältlich.

Die Massenproduktion ist untersagt.

Das Ebook und somit das Schnittmuster unterliegen dem Urheberrecht. Dieses liegt auch nach dem Kauf bei Carmen Grießhaber, (NaehCram).

Bitte verweise bei Veröffentlichung deiner genähten Werke auf meine Seite.

Für was ist ein Bügelei gut?

"Gut gebügelt, ist halb genäht." Das Sprichwort kennst du sicherlich. Zugegeben, ich bin kein Bügelfreund und vernachlässige es gerade beim Nähen leider viel zu oft. Ich bemühe mich aber, mich hier zu bessern. Vor allem bei Nähprojekten aus Webware und bei formgebenden Details wie Abnäher ist sorgfältiges Bügeln super wichtig.

Ein toller Helfer ist hierfür das Bügelei.

Durch ein Bügelei lassen sich Rundungen an beispielsweise Brustabnähern oder Armkugeln faltenfrei bügeln. Die Nähte lassen sich aufgelegt auf ein Bügelei besser in Form bügeln als auf einem flachen Bügelbrett.

Material

Oberstoff aus fester Baumwolle ca. 40 cm x 1 m (Wichtig: Nur Stoffe verwenden, die hohe Bügeltemperaturen aushalten, dehnbare und Synthetikstoffe sind ungeeignet)
Oder einen Bügelbrettbezug
Füllwatte oder Stoffreste
Alternativ kannst du auch Sägespäne verwenden
Nähmaterialen (Nähmaschine, Garn, Schere, Schneiderkreide, Nähnadel)

Anleitung

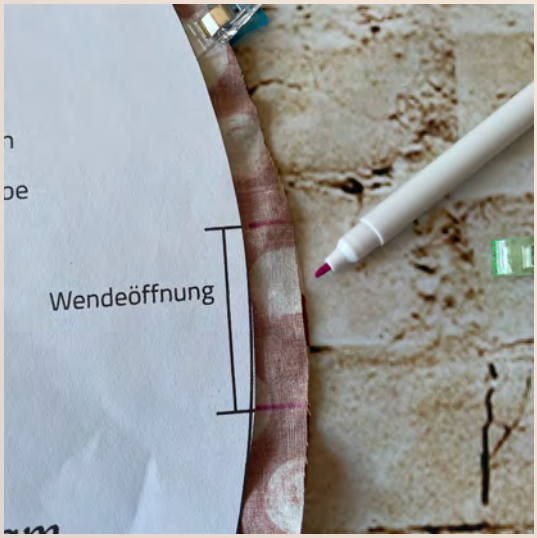
Du brauchst:

1 x Bügelei in doppelter Stofflage

Füllwatte oder Stoffreste

Schneide das Bügelei 1x in doppelter Stofflage zu.

Lege die Stoffe rechts auf rechts und markiere dir an einer Seite eine ca. 5cm lange Wendeöffnung.



Wendeöffnung.

Wendeöffnung.

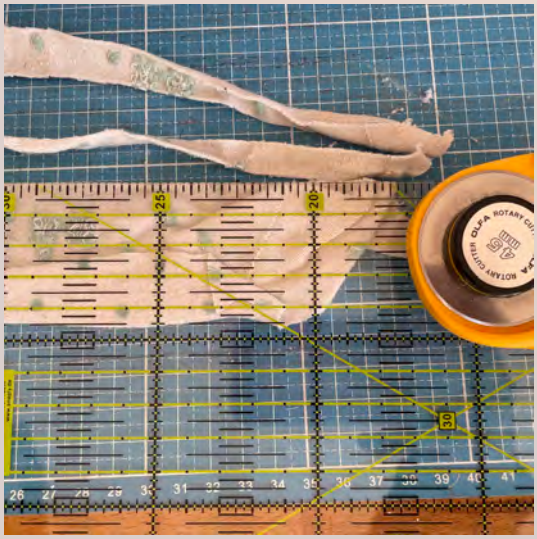
Damit sich die Rundung nach dem Wenden besser legt, kannst hier die Nahtzugabe einschneiden. Achte darauf, dass du die Naht dabei nicht verletzt.

Wende nun dein Bügelei durch die Wendeöffnung.

Wendeöffnung.

Bügeln.

Nun kannst du dein Füllmaterial vorbereiten. Du kannst dein Bügelei mit Füllwatte oder Stoffresten füllen.



Die Stoffreste habe ich in Streifen geschnitten.

Füllung.

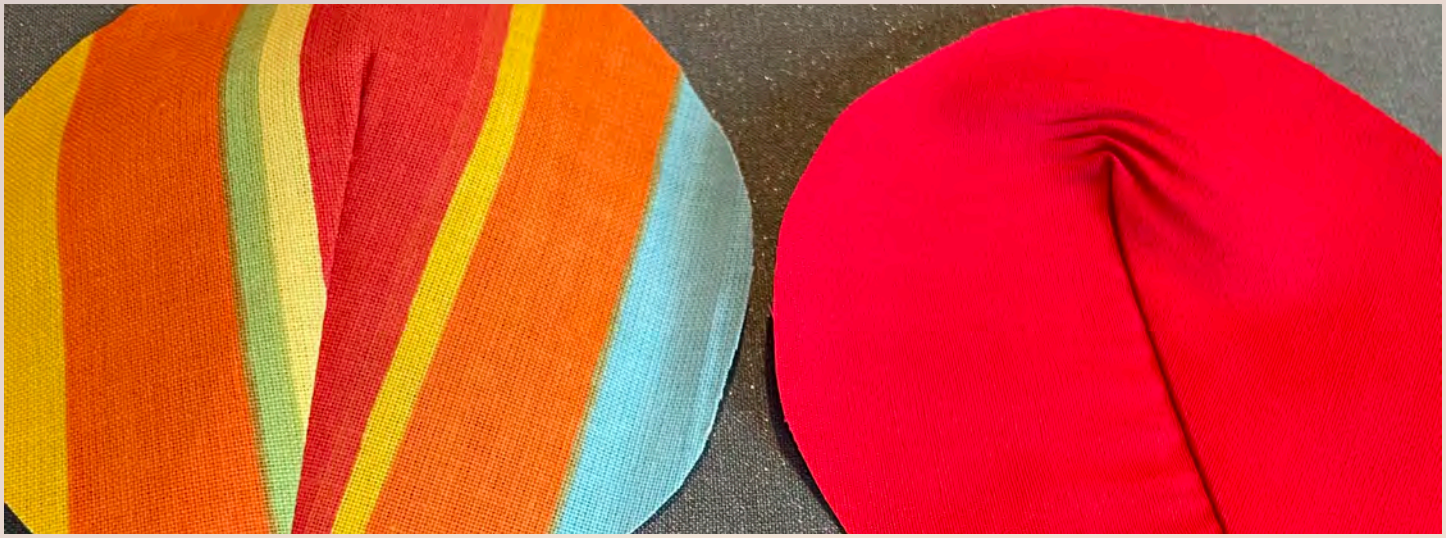
Fülle dein Bügelei durch die Wendeöffnung. Das Ei sollte prall gefüllt sein. Falls du mit der Hand zum Stopfen nicht gut rein kommst, kannst du hierfür auch einen Kochlöffel verwenden.

So sieht dies nun aus.

Klappe die Nahtzugabe der Wendeöffnung nach Innen.

Schließe die Wendeöffnung. Ich habe hierfür dien Matratzenstich verwenden.

Fertig.



Vergleich Abnäher mit Bügelei und ohne gebügelt

Um dir den Unterschied deutlich zu machen, habe ich hier zwei Kreise mit Abnäher genäht. Den bunten Kreisabnäher habe ich mit einem Bügelei gebügelt, den roten Kreisabnäher ohne ein Bügelei.

Der menschliche Körper ist dreidimensional. Jeder hat Kurven und Rundungen. Die einen mehr, die anderen weniger. Wirklich flach ist niemand von uns.

Stoffe hingegen sind flach. Damit aus ihnen Kleidung wird, die gut an unseren Körper anliegt, müssen wir ihnen eine Form geben. Das schaffen wir indem wir z. B. Abnäher nähen.

Als Beispiel habe ich zwei Kreise zugeschnitten und Abnäher eingenäht.

Hier habe ich den roten Abnäher von Außen bereits auf meinem Bügelbrett gebügelt. Die Abnäherspitze ist flach gedrückt, faltig und liegt nicht schön.

Für den bunten Abnäher verwende ich mein Bügelei. Hierfür lege ich den Abnäher mit der Spitze auf die kleine Rundung des Bügeleis.

Bügel die Abnäherspitze.

Hier siehst du den Unterschied. Der rechte rote Abnäher liegt flach, faltig und nicht schön.

Der linke bunte Abnäher hat eine dreidimensionale Form erhalten. Er liegt schön rund.

1. Instruktionen

2. Instruktion

Bügelei

2 x zuschneiden

1cm Nahtzugabe enthalten

Fadenlauf

Wendeöffnung

NähCram